

Dr. Ulrike Zika
Leitung Euresearch Regional Office Luzern
T direkt +41 41 248 62 20

Nadia Sigrist
Fach- und Projektberaterin Euresearch ROLU
T direkt +41 41 248 62 12 / nadia.sigrist@hslu.ch

Luzern, 5. April 2017
Seite 1/18

HORIZON 2020 - Wegleitung für den Campus Luzern

Inhaltsübersicht

1.	Was ist HORIZON 2020 und wie funktioniert es?	2
1.1	Welche Themen werden in HORIZON 2020 ausgeschrieben?	2
1.2	Wer kann daran teilnehmen?	3
1.3	Wie finde ich Möglichkeiten zur Partizipation?	3
1.4	Wie ist ein Call aufgebaut?	4
1.5	Welche Projektarten (Type of Action) gibt es?	4
1.6	Wie finde ich offene Calls, auf welche ich mich bewerben kann?	5
2.	Was muss ich vor dem Schreiben eines Antrags (Proposals) beachten?	6
2.1	Passgenauigkeit der Projektidee	6
2.2	Beratung	6
3.	Was muss beim Verfassen eines Proposals beachtet werden?	7
3.3	Zeitplan	7
3.4	Elektronisches Antragsverfahren	7
3.5	Form und Inhalt des Projektantrags	7
3.6	Bildung des Konsortiums	8
3.7	Budgetierung des Projektes	8
4.	Was ist bei der Durchführung eines bewilligten Forschungsprojekts zu beachten?	9
4.1	Grant Agreement	9
4.2	Konsortialvertrag	9
4.3	Finanzierungsrate	9
4.4	Finanzberichte	9
4.5	Anrechenbare Kosten	9
4.6	Subcontracting	10
4.7	Abschreibungen	10
4.8	Wechselkurs	10
4.9	Gewinne	10
4.10	Zeiterfassung	10
4.11	Zahlungsmodalitäten	11
4.12	Reporting / Berichterstattung	11
4.12.1	Zwischenbericht (Interim Report)	11
4.12.2	Final Report	11
4.13	Certificats on the Financial Statements (CFS) und Audits	12
5.	Weitere Fördermöglichkeiten ausserhalb HORIZON 2020	13
	Glossar	14

1. Was ist HORIZON 2020 und wie funktioniert es?

HORIZON 2020 ist das achte europäische Rahmenprogramm für Forschung und Innovation. Es deckt ein thematisch breites Spektrum von der Grundlagenforschung bis zu marktnahen Innovationsmassnahmen ab und bietet viele verschiedene Möglichkeiten, Forschungs- und Innovationsprojekte zu fördern. Den Fachhochschulen bieten sich insbesondere daher interessante Fördermöglichkeiten, weil mit dem aktuellen Rahmenprogramm die Verwertung von Forschungsergebnissen gestärkt und die Entwicklung zu marktreifen Produkten erleichtert werden soll. In der Broschüre von HORIZON 2020 wird das Rahmenprogramm detaillierter beschrieben: https://issuu.com/sordet/docs/brochure_h2020_ger

1.1 Welche Themen werden in HORIZON 2020 ausgeschrieben?

HORIZON 2020 baut auf drei Säulen (Priorities) auf. Die Workprogrammes (WP) sind nicht mehr länger in einzelne Fachgebiete gegliedert, sondern nach Herausforderungen (Challenges) aufgeteilt. Es besteht eine enge Verzahnung von Forschung, Entwicklung und Innovation. Auf die konkrete Anwendbarkeit sowie die Umsetzbarkeit von Projektresultaten, nicht nur auf technologischer sondern auch auf gesellschaftlicher Ebene, wurde im neuen Rahmenprogramm ein verstärkter Fokus gelegt.



Für Fachhochschulen bieten insbesondere die Priorities „Industrial Leadership“ und „Societal Challenges“ sowie die „Horizontal Programmes“ Möglichkeiten zur Projektpartizipation.

Marie Skłodowska Curie Actions (MSCA) sind allerdings auch in Betracht zu ziehen.

Für Universitäten bietet sich zuzüglich die Priority „Excellent Science“ an, welche sich stärker auf die Grundlagenforschung fokussiert und auch Grants für Einzelforschende beinhaltet.

Die WPs von HORIZON 2020 orientieren sich zum einen am Innovationsbedarf der europäischen Wirtschaft (Schwerpunkt „Leadership in Enabling and Industrial Technologies“, kurz LEIT), zum anderen an den grossen, gesellschaftlichen Fragen in Europa („Societal Challenges“).

Geförderte Bereiche sind in LEIT sind:

- ICT
- Nanotechnologie
- neue Materialien

- Biotechnologie
- Produktionsverfahren
- Weltraumforschung

Im Bereich „Societal Challenges“ :

- Gesundheit, demographischer Wandel und Wohlergehen
- Herausforderungen der Biowirtschaft
(Lebensmittelsicherheit, nachhaltige Land- und Forstwirtschaft sowie Fischerei)
- Sichere, saubere und effiziente Energie
- Intelligenter, umweltfreundlicher und integrativer Verkehr
- Klimaschutz, Umwelt, Ressourceneffizienz und Rohstoffe
- Integrative, innovative und reflektierende Gesellschaften – Europa in einer sich verändernden Welt
- Sichere Gesellschaften – Schutz der Freiheit und Sicherheit Europas und seiner Bürger

Möglichkeiten zur Projekteingabe für einzelne Institution bzw. einzelne Forschende bestehen:

- im Bereichen der Grundlagenforschung durch den European Research Council (ERC)
- in den Programmes zur Förderung der Mobilität von Forschenden durch die Marie Skłodowska Curie Programme
- im KMU-Instrument, das Machbarkeitsstudien und Innovationsprojekte einzelner KMU, weitgehend themenoffen, fördert.

1.2 Wer kann daran teilnehmen?

An HORIZON 2020 können sich alle Rechtspersonen beteiligen, welche einem EU-Mitgliedsstaat oder einem der EU assoziierten Staat angehören.

Als assoziierte Staaten gelten neben der Schweiz aktuell Island, Norwegen, Albanien, Bosnien und Herzegovina, Serbien, Israel, Mazedonien, Montenegro, Türkei, Moldavien, Färöerinseln und die Ukraine (http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/grants_manual/hi/3cp/h2020-hi-list-ac_en.pdf). Weiter werden einige Entwicklungsländern und Staaten der Erweiterungs- und Nachbarschaftspolitik der EU als Partner akzeptiert und gefördert.

Die **Schweiz** gilt seit Anfang 2017 ebenfalls wieder als **vollassoziierter Staat** und kann damit uneingeschränkt an allen Ausschreibungen teilnehmen.

1.3 Wie finde ich Möglichkeiten zur Partizipation?

Regelmässig werden Ausschreibungen (Calls) veröffentlicht, auf welche man sich bewerben kann. Eine Bewerbung ohne offenen Call ist nicht möglich. Die Themen und Inhalte der Calls werden in zweijährigen WPs zusammengefasst und sind vorwiegend „top-down“ definiert, lassen jedoch oft einen Spielraum. Die Projektdauer beträgt generell 2-4 Jahre.

In HORIZON 2020 werden generell Verbundprojekte mit mindestens drei Forschungspartnern aus unterschiedlichen Ländern gefördert, wobei drei Partner entweder Mitgliedsstaaten der EU oder assoziierte Länder sein müssen. Bei der Teilnahme sogenannter Drittstaaten vergrössert sich die Mindestgrösse des Konsortiums entsprechend (vgl. Kapitel 1.2. oben). In der Praxis sind die Konsortien aber ohnehin meist grösser (zwischen fünf und zwölf Partnern).

Informationen zu Calls in HORIZON 2020 findet man auf dem Participant Portal der Europäischen Kommission (EC): <http://ec.europa.eu/research/participants/portal> unter „Funding Opportunities“ oder auf der Website von Euresearch: <https://www.euresearch.ch/en/european-programmes/call-for-proposals/open-calls/>

Es gilt, jeweils die spezifischen Bedingungen der Ausschreibung zu beachten.

1.4 Wie ist ein Call aufgebaut?

Die meisten Calls sind in Themen sogenannten **Topics** unterteilt, auf welche sich ein Konsortium bewerben kann. Die Topics beschreiben konkret die Erwartungen und Ziele der EC an die Projekteingabe und sind für eine erfolgreiche Evaluation der Eingabe klar zu adressieren.

Calls enthalten folgende Informationen:

- Deadline
- Angaben zum Ausschreibungsverfahren (1-stufig oder 2-stufig)
- Links zu den notwendigen Dokumenten für Antragsteller (Workprogrammes, Leitfaden für Antragsteller mit den Textvorlagen etc.)

Topics weisen jeweils folgende Struktur auf:

- Kontext des zu lösenden Problems („Specific Challenge“)
- Fokussierte Beschreibung des Problems („Scope“)
- Schlüsselemente, welche erreicht werden sollen („Expected Impact“)
- Informationen zur Projektart („Type of Action“)
- Link zum Online Submission System

1.5 Welche Projektarten (Type of Action) gibt es?

Für jedes Topic ist eine **Type of Action** vorgegeben, welche einem bestimmten Förderungsschema („Funding Scheme“) folgt. Dieses bestimmt:

- die Förderquote („Reimbursement Rate“)
- die Evaluationskriterien
- die Projektgrösse

Die wichtigsten Projektarten für Verbundprojekte sind:

Research and Innovation Actions (RIA)

- Entwicklung von neuem Wissen, neuen Technologien, Verfahren, Produkten und Dienstleistungen durch Grundlagenforschung und angewandte Forschung
- Verbundprojekte mit mindestens drei Partnern aus drei EU- oder assoziierten Ländern
- Förderquote: 100% (zuzüglich 25% Overhead)

Innovation Actions (IA)

- Erstellung von Prototypen, Tests, Demonstrationen, Pilotprojekten und Produktvalidierungen
- Verbundprojekte mit mindestens drei Partnern aus drei EU- oder assoziierten Ländern
- Förderquote: 100% (zuzüglich 25% Overhead) für öffentliche Institutionen und gemeinnützige Einrichtungen (non-profit); Profit-Organisationen (KMU, Industrie) erhalten 70% erstattet.

Coordination and Support Actions (Koordinierungs- und Unterstützungsmassnahmen – CSA)

- Forschungsbegleitende Massnahmen zur Vernetzung von Forschungspartnern, zur Normierung und Verbreitung von Forschungsergebnissen oder zur Koordination von Programmen zwischen verschiedenen Ländern
- Auch durch einzelne Institutionen durchführbar
- Förderquote: 100% (zuzüglich 25% Overhead)

Eine Übersicht mit allen Informationen, auch für Nicht-Verbundprojekte wie z. B. Marie Curie Sklodowska Actions (MCSA) oder European Research Council (ERC), ist auf dem [Merkblatt](#) von SwissCore zu finden.

1.6 Wie finde ich offene Calls, auf welche ich mich bewerben kann?

Am schnellsten können offene Calls, über die Freitextsuche auf dem Participant Portal der Europäischen Kommission (EC) gefunden werden:

http://ec.europa.eu/geninfo/query/action?query_source=RESEARCHPP&language=en&text=

Oder direkt in den pdf-Versionen der Workprogrammes aufgliedert nach Interessengebieten:

<https://ec.europa.eu/programmes/horizon2020/en/h2020-sections>

Auch auf der Seite von Euresearch sind die Arbeitsprogramme unter den jeweiligen Programmen erhältlich (Liste ist anhand der „Priorities“ gegliedert):

<https://www.euresearch.ch/en/european-programmes/calls-for-proposals/new-open-calls/>

2. Was muss ich vor dem Schreiben eines Antrags (Proposals) beachten?

2.1 Passgenauigkeit der Projektidee

Man sollte sich vergewissern, dass das vorgesehene Projekt den Anforderungen und Erwartungen der EC entspricht. Hierzu gilt es Calls und ihre Topics in allen Punkten genau zu lesen und zu prüfen, ob der geplante Antrag inhaltlich passt. Ein Projektantrag, welcher nicht vollumfänglich zu den Zielen des relevanten Workprogrammes und zur ausgeschriebenen Thematik passt, hat keine Chance auf Förderung.

2.2 Beratung

Es ist sehr empfehlenswert, sich vor einem Antrag in HORIZON 2020 beraten zu lassen.

Das Euresearch Netzwerk ist ein Verein, welcher vom SBFJ mandatiert ist, diese Beratungsaufgaben wahrzunehmen und (potentielle) Antragstellende in der Schweiz zu unterstützen.

Das **Euresearch Regionalbüro Luzern** wird gemeinsam von der Universität Luzern, der Hochschule Luzern und den Pädagogischen Hochschulen getragen. Es ist für alle Forschenden dieser Institutionen sowie Vertretern der Wirtschaft (KMU, Industrie) und Verwaltungsorganen der Zentralschweizer Kantone zuständig.

Kontakt Euresearch Regionalbüro:

lucerne@euresearch.ch

Tel. 041 248 62 20 oder 041 248 62 12

<https://www.euresearch.ch/en/about-euresearch/contacts/regional-office-lucerne/>

Für programmspezifische, inhaltliche Fragen zu den jeweiligen Thematiken von HORIZON 2020 sind sogenannte National Contact Points (NCPs) im Euresearch Head Office in Bern zuständig.

<https://www.euresearch.ch/en/about-euresearch/contacts/head-office/>

Euresearch bietet kostenfrei folgende Dienstleistungen an:

- Allgemeine Informationen und individuelle Beratung zu Fördermöglichkeiten für Schweizer Forschende und KMU auf EU-Ebene
- Unterstützung geeignete Calls zu finden
- Ideen-Check: Anhand einer kurzen Beschreibung der Projektidee zu einem offenen Call wird überprüft, ob diese passt und Chancen auf einen erfolgreichen Antrag bestehen.
- Spezifische Workshops, Webinars, Veranstaltungen, Austauschgruppen, Referate
- Unterstützung bei der Suche geeigneter Partnern
- Weitervermittlung an zuständige Ansprechpersonen und Bereichsexperten
- Pre-Screening von Proposals: Wenn ein Koordinator oder Leiter eines Arbeitspaketes innerhalb des Projekts an einem Antrag beteiligt ist, führt Euresearch eine Vorevaluation des Antrags durch und gibt Hinweise, wie die Erfolgchancen erhöht werden können.
- Unterstützung in administrativen und finanziellen Fragen bei der Eingabe und Durchführung von EU-Projekten.

3. Was muss beim Verfassen eines Proposals beachtet werden?

3.3 Zeitplan

Die Vorbereitungen für einen Antrag in Horizon 2020 sind zeitintensiv und sollten *spätestens* vier Monate vor der Deadline begonnen werden. Die zweijährigen Workprogrammes erleichtern eine vorausschauende Planung durch frühzeitiges Informieren.

3.4 Elektronisches Antragsverfahren

Die Antragstellung erfolgt ausschliesslich elektronisch über den „Submission Service“ auf dem Participant Portal. Bei der ersten Nutzung müssen alle Beteiligten einen „European Commission Authentication Service (ECAS)-Account“ bei der EC einrichten. Diese Registrierung nimmt nur wenige Minuten in Anspruch.

Für einen Projektantrag muss der „Participant Identification Code“ (PIC) eingegeben werden. Jedes Bildungsinstitut hat seinen eigenen PIC (sowie einen „Legal Name“ und einen „Business Name“):

HSLU:	998686781 FACHHOCHSCHULE ZENTRALSCHWEIZ - HOCHSCHULE LUZERN LUCERNE UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES AND ARTS
UniLU:	987974004 UNIVERSITÄT LUZERN UNILU
PH Luzern:	986310551
PH Zug:	949609049

Die administrativen Angaben zur Institution werden zentral von einem „Legal Entity Authorized Representative“ (LEAR) gepflegt und können auch nur von diesem geändert werden.

HSLU:	Ulrike Zika
UniLU:	Bruno Zraggen
PH Luzern:	in Abklärung
PH Zug:	in Abklärung

Die EC schliesst nur mit registrierten und validierten Einrichtungen Verträge ab. KMU und Industriepartner, die sich an einem Projekt in Horizon 2020 beteiligen möchte, müssen sich somit zunächst bei der EC registrieren, um einen PIC zu erhalten. Die dabei angegebenen Daten werden vom Validierungsservice, der bei der Research Executive Agency (REA) angesiedelt ist, überprüft. Dieser Registrierungs- und Validierungsprozess nimmt einige Wochen in Anspruch und sollte daher frühzeitig in Angriff genommen werden. Alle Informationen zum Prozess finden Sie unter: http://ec.europa.eu/research/participants/docs/h2020-funding-guide/grants/applying-for-funding/register-an-organisation_en.htm

Ob eine Einrichtung bereits registriert ist, können Sie über die [PIC-Suchfunktion](#) im Participant Portal überprüfen.

3.5 Form und Inhalt des Projektantrags

Für die administrativen Informationen zum Budget und zu den Partnern werden Onlineformulare ausgefüllt. Das eigentliche Proposal besteht aus einem Freitext, dessen Gliederung und Umfang jedoch vorgegeben ist (maximal 70 Seiten inklusive Titelblatt/Summary und Inhaltsverzeichnis bzw. 15 Seiten inklusive bei der ersten Stufe im Falle von 2-stufigen Verfahren). Die Antragsstruktur entspricht den Begutachungskriterien.

Die Darstellung der Inhalte sollte sich klar an den Zielen und Inhalten der Ausschreibung orientieren und prägnant formuliert werden. Begriffe aus dem Workprogramme kann man durchaus einfließen lassen.

Neben der Präsentation des Forschungsvorhabens und des detaillierten Arbeitsplans ist die Darstellung der konkreten zu erwartenden Ergebnisse des Projekts sehr wichtig.

Es gilt das Projekt zu verkaufen, statt nur zu erklären. Zahlen, Grafiken und Bilder sind sehr zu empfehlen. Man sollte versuchen beim Leser (Evaluator) einen „Wow-Effekt“ auszulösen.

Die Antragsprache ist Englisch.

3.6 Bildung des Konsortiums

Eine wichtige Voraussetzung für einen erfolgreichen Projektantrag ist die Zusammenstellung eines überzeugenden Konsortiums. Nebst Qualifikation und Erfahrung im jeweiligen Fachgebiet zählt hier vor allem die Komplementarität der Einrichtungen. Die Kompetenzen der verschiedenen Institutionen sollen sich ergänzen und nicht doppeln. Auch die Einbindung von Partnern aus verschiedenen Bereichen wie z.B. der Industrie oder Organisationen der Zivilgesellschaft kann (je nach Thema) essentiell sein. Anforderungen an eine bestimmte geographische Verteilung der Partner werden in der Regel nicht gestellt.

Für manche Themenbereiche gibt es spezielle Plattformen zur Unterstützung bei der Partnersuche:

<https://www.euresearch.ch/en/partnering/partner-search-platforms/>

Weiter bietet sich der Partner-Service auf der CORDIS Webseite der EC an:

<https://cordis.europa.eu/partners/web/guest/home>

3.7 Budgetierung des Projektes

Personalkosten:

Die EU erstattet 100 % der für ein Projekt aufgewendeten Personalkosten inkl. der Arbeitgeberanteile. Die *aktuellen Stundensätze* können beim *HR der jeweiligen Departemente* angefragt werden.

Subcontracting:

Unteraufträge müssen notwendig für das Projekt sein und dürfen keine Kernaufgaben des Projekts betreffen. Es gilt stets der Grundsatz der „Best value for money“. Das heisst, dass man nachweisen muss, dass es europaweit keine bessere Option gibt. Es müssen mindestens drei Offerten eingeholt werden.

Budgetierung:

- Der Schweizer Partner berechnet sein Budget wie alle übrigen Partner und trägt die entsprechenden Werte (in Euro) in die Tabellen des Proposals ein.
- Für die Berechnung des Euro-Wechselkurses wird der offizielle Durchschnitt (SNB) des Monats der Call Deadline verwendet.

Bei Fragen und Unklarheiten steht das Regionalbüro Luzern gerne zur Verfügung und unterstützt beim korrekten eintragen.

4. Was ist bei der Durchführung eines bewilligten Forschungsprojekts zu beachten?

4.1 Grant Agreement

Der Projektvertrag des Konsortiums mit der EU heisst Grant Agreement (GA). In ihm werden alle Rechte und Pflichten der Projektteilnehmenden gegenüber der EU, das Budget des Projekts, die Zahlungsmodalitäten und die Berichtsperioden festgelegt. Der GA muss von jedem Vertragspartner unterzeichnet werden. In HORIZON 2020 erfolgt diese Unterschrift elektronisch durch den sogenannten „L-SIGN“ (legal signature authorized representative).

L-Sign HSLU:	Kompetenzordnung der HSLU
L-Sign UniLU:	in Abklärung
L-Sign PH Luzern:	in Abklärung

4.2 Konsortialvertrag

In der Regel sind die Projektpartner verpflichtet, untereinander einen Konsortialvertrag („Consortium Agreement“, CA) abzuschliessen. Dieser regelt z.B. geistige Eigentumsrechte, Entscheidungsverfahren und Informationsflüsse innerhalb des Projekts.

Generell wird für das CA das Desca-Modell benutzt: <http://www.desca-2020.eu/>.

4.3 Finanzierungsrate

Für öffentliche gemeinnützige („not-for-profit“) Einrichtungen werden die direkten Kosten in allen Projektarten und für alle Tätigkeiten im Projekt (Management, Forschung, Demonstration etc.) zu 100% erstattet. Siehe dazu auch die verschiedenen Types of Action unter 1.5.

4.4 Finanzberichte

Finanzberichte der Projektpartner werden im Participant Portal eingegeben und vom Koordinator überprüft und an die EU weitergeleitet. Die Unterschrift erfolgt elektronisch durch den F-Sign der Schule.

F-Sign HSLU:	Andrea Weber Marin (T&A), andere Departemente zu klären
F-Sign UniLU:	in Abklärung
F-Sign PH:	in Abklärung

Weitere Details zur Berichterstattung folgen im Abschnitt 4.8 Reporting.

4.5 Anrechenbare Kosten

Kosten, welche dem Projekt als direkte Kosten verrechnet werden können, müssen folgende Kriterien erfüllen:

- angefallen beim Projektpartner, im Projektzeitraum und bei Arbeiten am Projekt
- im Budget vorgesehen
- in der Buchhaltung erfasst und überprüfbar
- notwendig für das Projekt
- wirtschaftlich

Neu gehören in Horizon 2020 auch *Mehrwertsteuern auf Sachmittel* zu den anrechenbaren Kosten.

Neben den tatsächlichen Kosten, die verrechnet werden, können im Vertrag mit der EU auch Pauschalen oder „Unit Costs“ vorgesehen werden. Diese müssen vorab mit der EU festgelegt werden und kommen beispielsweise bei klinischen Studien zum Einsatz.

Indirekte Kosten (Overheads) werden mit einer Pauschale von 25% abgeglichen. Dies gilt - anders als im Vorgängerprogramm FP7 - für alle Projektarten und für alle Projektbeteiligten.

Kostenarten

In den Finanzberichten werden folgende Kostenarten unterschieden:

- Personalkosten
- Reisekosten
- Sachkosten (Equipment)
- Verbrauchsgüter (Consumables): werden zu verschiedenen Prozentsätzen vergütet

4.6 Subcontracting

Unteraufträge können nur vergeben und abgerechnet werden, wenn sie im Annex 1 des GAs („Description of Work“) beschrieben sind.

Auf die Kosten der Unteraufträge werden keine Overheads bezahlt.

Anders als im Vorgängerprogramm gelten „Goods, Works and Services“ (in FP7: „minor tasks“) nicht mehr als Subcontracting. Trotzdem gelten die Prinzipien der Verhältnismässigkeit und der „Best Value for Money“ bei der Auswahl des Anbieters.

4.7 Abschreibungen

Es gelten die internen Abschreibungsregeln der HSLU, UniLU bzw. PH.

4.8 Wechselkurs

Als Umrechnungskurs für die Finanzberichte ist der durchschnittliche Wechselkurs in der Berichtsperiode zu verwenden. Die Europäische Zentralbank hält hierfür Tabellen mit den Tageskursen bereit, die eine einfache Kalkulation des Wechselkurses erlauben:

<http://www.ecb.europa.eu/stats/exchange/eurofxref/html/index.en.html>

Bei Unklarheiten bei der Berechnung hilft Euresearch Luzern gerne weiter.

4.9 Gewinne

In HORIZON 2020 Projekten dürfen keine Gewinne gemacht werden. Einnahmen durch das Projekt oder zusätzlichen Beiträge für das Projekt von Dritten müssen in den Finanzberichten ausgewiesen werden. Einnahmen, die durch den Nutzen von Projektergebnissen erzielt werden, fallen nicht unter diese Regel.

4.10 Zeiterfassung

Für Mitarbeitende, welche zu 100% für ein Horizon 2020-Projekt arbeiten, ist neu keine Zeiterfassung mehr vorgeschrieben, insofern der Arbeitgeber schriftlich bescheinigt, dass Vollzeit im Projekt gearbeitet wird. (Schulinterne Anforderungen an die Zeiterfassung bleiben aber bestehen.)

Im Hinblick auf mögliche Audits wird diese Vorgehensweise nur bedingt empfohlen. Das Reporting mittels Timesheets der sichere Weg.

Für alle anderen Mitarbeitenden ist eine Zeiterfassung vorgeschrieben, welche die im Projekt geleisteten sowie die gesamten Arbeitsstunden auf Tagesbasis darlegt.

Für die verrechenbaren Jahresstunden („Yearly Productive Hours“) ist ein Wert von 1'720 Stunden festgelegt. Dieser muss gegenüber der EU nicht belegt werden, da er als Standardzahl festgelegt ist.

4.11 Zahlungsmodalitäten

Die EU überweist entsprechend des GAs die EU-Beiträge an den *Koordinator*, der diese an seine Partner weiterleitet. Die Entscheidung über die Mittelaufteilung im Konsortium wird im Vorfeld unter den Projektpartnern getroffen und ist im CA festgehalten.

Die EC überweist an den Koordinator eine Vorfinanzierung (Höhe projektspezifisch festgelegt), eine oder mehrere Zwischenzahlung/en und eine Abschlusszahlung.

Die Höhe der Zwischenzahlungen (interim payments) wird auf Grundlage der angegebenen erstattungsfähigen Kosten in der periodischen Berichterstattung kalkuliert und bis spätestens 90 Tage nach Einreichung jedes Zwischenberichts von der EC ausbezahlt.

4.12 Reporting / Berichterstattung

Die Durchführung eines Forschungsprojekts in Horizon 2020 ist mit Berichtspflichten über die Verwendung der Fördermittel und den wissenschaftlichen Projektfortschritt verbunden. Die Berichte dienen der Kommission als Grundlage für die Evaluierung des Projekts und weitere Zahlungen an den Koordinator.

Die Länge der Berichtsperioden wird während der Vertragsverhandlungen in Art. 20 GA festgelegt, häufig sind es 18 Monate.

Während des Projekts sind folgende Inhalte einzureichen:

Alle Deliverables laut festgelegtem Zeitplan in Annex 1 (Art. 19 GA).

4.12.1 Zwischenbericht (Interim Report)

Ein Zwischenbericht ist innerhalb von 60 Tagen nach Ende jeder Berichtsperiode einzureichen und beinhaltet:

- *Technical Report*: Darstellung der durchgeführten Arbeiten, Übersicht über die Fortschritte des Projektes, inklusive Begründungen etwaiger Abweichungen, Informationen zur Verwertung und Verbreitung der Projektergebnisse sowie - falls in Annex 1 vorgesehen - eine aktualisierte Version des Plans für die Verwertung und Verbreitung der Ergebnisse, Zusammenfassung zur Veröffentlichung durch die Kommission, Fragebogen zur wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Bedeutung des Projektes
- *Finanzbericht*: „Individual Financial Statement“ für jeden Partner und gegebenenfalls beteiligte Dritte. Jeder Projektpartner füllt dies selbst aus, um es dann elektronisch durch den „FSIGN“ (Form C Signatory) der eigenen Einrichtung unterschreiben zu lassen und an den Koordinator zu übermitteln. Dieser reicht den gesamten Finanzbericht elektronisch beim zuständigen Project Officer ein. Weiter ist eine Erläuterung zum Ressourceneinsatz und –verbrauch darzulegen.

Alle Berichte und Deliverables werden elektronisch über das Participant Portal vom Koordinator an den Project Officer übermittelt. Insbesondere bei den zur Veröffentlichung gedachten Berichten ist dabei darauf zu achten, dass diese von entsprechender Qualität sind und keinesfalls vertrauliche Projektergebnisse beinhalten. Auszahlungen werden grundsätzlich erst nach der Annahme der Berichte durch die Kommission getätigt, spätestens bis 90 Tage nach Eingang des Reports.

4.12.2 Final Report

Ein Abschlussbericht innerhalb von 60 Tagen nach dem offiziellen Ende des Projekts mit folgenden Inhalten:

- Ein zusammenfassender Abschlussbericht zur Veröffentlichung (*Final Technical Report*), der die Projektergebnisse, ihre Verwertung und Verbreitung sowie ihre sozioökonomischen Auswirkungen darstellt

- eine durch das Participant Portal generierte Gesamtabrechnung, welche die Financial Statements aller Partner zusammenfasst (*Final Summary Financial Statement*)
- eine Bescheinigung über die Kostenaufstellung für die Partner, deren EC-Förderung den Betrag von 325.000 Euro (ohne indirekte Kosten und sonstige Flatrates) überschreitet.

Bei grossen Projekten mit einem Gesamtzuswendungsbetrag von über 5 Millionen Euro und Berichtszeiträumen, die 18 Monate überschreiten, ist der Koordinator zudem am Ende jedes Jahres verpflichtet, eine Übersicht über die seit Beginn des Projektes bei allen Partnern angefallenen Kosten einzureichen.

Während und nach dem Projekt muss der Koordinator der EC Referenzen und Abstracts aller wissenschaftlichen Publikationen, die aus den Projektergebnissen resultieren, jeweils bis spätestens zwei Monate nach deren Veröffentlichung mitteilen. Nach Projektende muss er zudem eine vollständige Publikationsliste einreichen.

4.13 Certificats on the Financial Statements (CFS) und Audits

Projektpartner, welche Kosten im Gegenwert von 325'000 Euro oder mehr (Wechselkurs gemäss Vertrag) nachweisen, müssen zusammen mit dem finanziellen Schlussbericht eine Prüfbescheinigung über die ganze Projektlaufzeit (CFS; Audit Certificate) der zuständigen Finanzkontrollstelle einreichen. Dieses wird durch die Kantonale Finanzkontrolle erstellt und muss frühzeitig angemeldet werden (für den Kanton Luzern: Auditor Herr Ruedi Durrer ruedi.durrer@lu.ch Tel. 041 228 55 74).

Unter Kosten sind hier die effektiven Kosten oder Kosten pro Einheit, die gemäss üblicher Buchhaltungspraxis der Institution berechnet wurden, zu verstehen. Die indirekten Kosten (Overhead 25%) und andere Einzelkosten (Unit Costs) werden nicht dazugerechnet.

Für Projekte an der **HSLU** muss gemäss eines Entscheids der Schulleitung **jedes EU-Projekt** vor der Schlussabrechnung durch die Kantonale Finanzkontrolle geprüft werden. Zu diesem Zweck sind die **Originalbelege** vom Beitragsempfänger nach Projektende gemäss Vertrag **10 Jahre** aufzubewahren.

Ex-post Audits

In etwa sieben Prozent aller Projektbeteiligungen in Horizon 2020 wird ein externes Audit durch die EC oder eine von ihr beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft durchgeführt werden. Diese Projekte werden durch Zufallsstichproben ausgewählt. Ein solches Audit kann bis zu fünf Jahre nach Projektende (es gilt der Zeitpunkt der Abschlusszahlung) von der EC für ein ex-post Audit ausgewählt werden. Projektunterlagen müssen nach Projektende fünf Jahre lang aufbewahrt werden.

5. Weitere Fördermöglichkeiten ausserhalb HORIZON 2020

Nebst HORIZON 2020 gibt es eine Reihe weiterer Fördermöglichkeiten auf europäischer Ebene. Interessant dabei ist, dass diverse davon bottom-up (Themen und Ziel nicht starr vorgegeben) sind.

Die wichtigsten hierzu sind:

- [EUREKA](#): unterstützt angewandte und marktorientierte Forschung und Entwicklung
- [Eurostars](#): Förderprogramm für KMU bzgl. Forschung und Entwicklung
- [COST](#): koordinierte Zusammenarbeit in Forschung und Entwicklung in Europa
- [Joint Technology Initiatives \(JTI\)](#): Kooperationsprogramme basierend auf öffentlich-privaten Partnerschaften. Es gibt hierzu verschiedene Initiativen in mehreren Fachgebieten:
 - [Bio-based Industries](#)
 - [Clean Sky](#)
 - [Electronic Components and Systems for European Leadership \(ECSEL\)](#)
 - [Fuel Cells and Hydrogen Joint Undertaking \(FCH JU\)](#)
 - [Innovative Medicines Initiative 2 \(IMI 2\)](#)
 - Shift to Rail (S2R)
 - [Single European Sky \(SESAR\)](#)
- [Joint Programming Initiatives \(JPI\)](#): gesamteuropäisches Instrument, um die grossen gesellschaftlichen Herausforderungen zu meistern: Europaweit sollen dadurch nationale Forschungsprogramme zu den wichtigsten Forschungsthemen aufeinander abgestimmt werden. Zurzeit laufen zehn Initiativen, wobei die Schweiz derzeit bei fünf beteiligt ist.
- [Active and Assisted Living Programme \(AAL\)](#): fördert die Entwicklung von Dienstleistungen und Produkten zur Erhaltung des Lebensstandards und der Unabhängigkeit älterer Menschen.

Es gilt zu beachten, dass bei solchen Projekten Rahmenbedingungen und Kriterien im Vergleich zu Horizon 2020-Projekten abweichen können.

Alle Informationen zu den verschiedenen Programmen sind beim SBFI unter <http://www.sbf.admin.ch/themen/01370/02396/index.html?lang=de> oder der Euresearch-Webseite (wie oben verlinkt) zu finden.

Detailliert auf die diversen Möglichkeiten einzugehen, würde den Rahmen dieser Wegleitung sprengen. Sinnvoller ist bei Bedarf eine individuelle Betrachtung. Das Euresearch Regionalbüro Luzern steht dafür gerne zur Verfügung.

Glossar

AAL	Active and Assisted Living (ex Ambient Assisted Living)
Annex 1	= description of work: Anhang zum Grant Agreement, in dem festgelegt ist, zu welchen Projektarbeiten sich die Projektpartner verpflichtet haben (Deliverables), welche Meilensteine wann erreicht werden sollen und welche Budgetverteilung vorgesehen ist.
AC	Associated Countries / Assoziierte Länder Island, Norwegen, Albanien, Bosnien und Herzegovina, Mazedonien, Montenegro, Serbien, Türkei, Israel, Moldavien, Färöerinseln und die Ukraine Seit 2014: Schweiz und Liechtenstein sind keine AC
AdG	Advanced Grant (ERC)
AGS	Annual Growth Survey
Bottom-up	Die Themen und Ziele der Projekte sind frei
BRICS	Brazil, Russia, India, China and South Africa
CA Consortium Agreement	Konsortialvertrag, Vertrag der Projektpartner untereinander
Call	Ausschreibung
CED	Central Exclusion Database
CoG	Consolidator Grant (ERC)
COSME	the EU programme for the C ompetitiveness of Enterprises and S mall and M edium-sized Enterprises (SMEs)
CSA	Coordination and Support Action (Projektart)
CFS	Certificats on the Financial Statements (Audit)
Charter and Code	European Charter for Researchers & Code of Conduct for the Recruitment of Researchers Die Europäische Charta für Forscher & der Verhaltenskodex für die Einstellung von Forschenden
Cofund	Co-funding of regional, national and international programmes (ex: in MCSA or ERA-NET)
continuous submission schemes	calls may be continuously open for submission at any time, with intermediate or final closure dates
Consensus group	Individual experts form a ‘consensus group’ to come to a common view and agree on comments and scores (in a ‘consensus report’) for each proposal evaluated
CORDIS	“ C ommunity R esearch and D evelopment I nformation S ervice” ist ein Forschungs- und Entwicklungs-informationsdienst der Europäischen Gemeinschaft
COST	European Cooperation in Science and Technology
cPPPs	Contractual Public-Private Partnerships
Deadline	Limit to submit a proposal (time & date)
DG	Directorate-General
DG RTD	Directorate-General for Research and Innovation
DoW	Description of Work
DPO	Data Protection Officer
EC	European Commission
ECAS	European Commission’s user Authentication Service
ECGA	Model Grant Agreement

EeB	Energy efficient Buildings
EEN	Enterprise Europe Network
EIB	Die Europäische Investitionsbank ist die Bank der Europäischen Union (deren Anteilseigner die EU-Mitgliedstaaten sind)
EIF	Der Europäische Investitionsfonds (Luxemburg). Hauptanteilseigner sind die Europäische Investitionsbank (64 %), die EU-Kommission (30 %) sowie verschiedene europäische Banken und Finanzinstitutionen.
EIT	European Institute of Innovation & Technology (Budapest)
EMBL	European Molecular Biology Laboratory (Heidelberg, Germany)
ERA	European Research Area
ERA-NET	public-public partnerships, including joint programming initiatives between Member States (funding of trans-national research and/or innovation projects).
ERC	European Research Council – Europäischer Forschungsrat
ESFRI	European Strategy Forum on Research Infrastructures
ESR	Evaluation summary report, for each proposal, based on the consensus report, including comments and scores.
ESR	Early Stage Researchers (in MSCA ITN)
ETV	Environmental Technology Verification
EU	European Union
EURAXESS	pan-European initiative providing access to a complete range of information and support services to researchers wishing to pursue their research careers in Europe http://ec.europa.eu/euraxess/
EWS	Early Warning System
FEI	Forschung & Entwicklung & Innovation
FET	Future and Emerging Technologies
FTE	full-time equivalent = Vollzeitäquivalent (VZÄ) oder Vollbeschäftigteneinheit (VBE)
FTI	Fast Track to Innovation
FoF	Factories of the Future
Form C	Formular für ein Einreichung der Finanzberichte
FR	Financial Reporting
FSIGN	FSIGN (financial signatories) = Unterschrift autorisierten Personen
GA Grant Agreement	Vertrag zwischen den Projektpartnern und der EU Kommission
GC	Green Cars
GDP	Gross domestic product
GERD	Gross Domestic Expenditure on Research and Development
H2020	Horizon 2020 - The European Funding Programme for Research and Innovation
HO	Euresearch Head Office
host institution	Applicant Legal Entity
HRS4R	The Human Resources Strategy for Researchers
IA	Innovation Action (Projektart)
ICJ	International Court of Justice
ICT	Information and Communication Technologies
IER	individual evaluation report (with comments and scores for each criterion)

IF	Individual Fellowships (MCSA)
IMI 2	Innovative Medicines Initiative 2
Individual evaluation	Evaluation of 1 proposal by 1 evaluator
ISCED	International Standard Classification of Education (UNESCO)
ITD	integrated technology demonstrator
ITN	Innovative Training Networks (MCSA)
JPI	Joint Programming Initiative
JRC	Joint Research Centre
JU	Joint Undertaking
KETs	Cross-cutting Key-Enabling Technologies
KIC	Knowledge and Innovation Community
LCA	Life-cycle assessment = Lebenszyklusanalyse (Ökobilanz)
LEAR	Legal Entity Appointed Representative
LEIT	Leadership in Enabling and Industrial Technologies
LFV	Legal and Financial Viability
M&E strategy	Monitoring & Evaluation strategy (ERC)
MCSA	Marie Skłodowska-Curie Actions (Programm zur Förderung der Mobilität von Forschenden)
MD	Doctor of Medicine
moderator	In a consensus group, an impartial Commission or Agency staff member, who seeks a consensus and ensures that proposals are evaluated fairly and in line with the criteria.
MS	EU Member State
multi-step evaluation schemes	Several steps and different experts may be examining the different criteria. Proposals failing a threshold score may not progress to the next step.
NCP	National Contact Point
NSF	U.S. National Science Foundation
OA	open access = free online access to scientific publications
OCT	Overseas Countries and Territories linked to the Member States: Anguilla, Aruba, Bonaire, British Virgin Islands, Cayman Islands, Curaçao, Falkland Islands, French Polynesia, Greenland, Montserrat, New Caledonia, Pitcairn Islands, Saba, Saint Barthélemy, Saint Helena, Saint Pierre and Miquelon, Sint Eustatius, Sint Maarten, Turks and Caicos Islands, Wallis and Futuna.
OJ	Official Journal of the European Union
Panel review	Review all the proposals within a call, or part of a call, to make sure that the consensus groups have been consistent in their evaluations.
Participant Portal	Forschungsportal der EU: Kommunikationsplattform für die Forschungsprojekte für Antragstellung, Vertragsverhandlungen, Berichterstattung (inhaltlich und finanziell) und Kommunikation mit dem zuständigen Project Officer in Brüssel
PCP	Pre-commercial procurement
PEI AHA	European Innovation Partnership on Active and Healthy Ageing
PhD	Philosophiæ doctor = Doktorgrad (der höchste Abschluss des Postgraduiertenstudiums)
PI	Principal Investigator (ERC)

PIC	Participant Identification Code
PMC	Europe PubMed Central. The Europe PMC initiative is financed by a group of funding bodies, primarily from the biomedical field, from different European countries. It is managed by the Wellcome Trust. In 2012, the ERC joined the Europe PMC initiative.
PoC	Proof of Concept grant (ERC)
portable	Portability means that the Principal Investigator may request to transfer the entire grant or part of it to a new beneficiary, under specific conditions included in the ERC Model Grant Agreement.
PP	Participant Portal
PPI	Public procurement of innovative solutions
PPPs	Public-Private Partnerships
PPSS	Participant Portal Submission System
PR	Periodic Reporting
ranked list	Proposals that passed the thresholds are ordered according to the results of the evaluation by the experts.
REA	Research Executive Agency
Reserve list	Proposals kept in reserve in case proposals are withdrawn, excluded or extra funding becomes available.
RI	Research Infrastructures
RIA	Research and Innovation Action (Projektart)
RD	Reporting & Deliverables
RDI	Research, Development & Innovation
RISE	Research and Innovation Staff Exchange Scheme
RSFF	Risk-sharing Finance Facility
RO	Euresearch Regional Office
SBFI	Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation
SBIR	Small Business Innovation and Research Programme
SMEs/KMU	Small and Medium Enterprises/Kleine und mittlere Unternehmen
StG	Starting Grant (ERC)
SwissCore	Swiss Contact Office for European Research Innovation and Education (in Brussels)
TBC	To be confirmed
TEN-T	Trans- European Transport Network
top-down	Die Themen und Ziele der Projekte sind vorab definiert.
Threshold	Score needed for an evaluated proposal to be eligible. In order to be considered for funding, your proposal must score above a certain threshold for each evaluation criterion, and above an overall threshold.
TRL	Technology Readiness Level
two-stage submission schemes	you must submit a 'short outline proposal' for the first stage and you will be invited to submit your 'full proposal' for the second stage, if you pass the first stage evaluation.
UAS/FH	Universities of Applied Sciences/Fachhochschulen
UNSCR	United Nations Security Council resolution
URF	Unique Registration Facility online web interface that provides access to the registration

Luzern, 5. April 2017
Seite 18/18
Bericht – HORIZON 2020 - Wegleitung für den Campus Luzern

	service for participants in the Research and Innovation Participant Portal
VB	Verification Body (in ETV)
WP	Work programme ODER Work package (in project)

Diese Wegleitung wurde vom Euresearch Regional Office St. Gallen erstellt und vom Euresearch Regionalbüro Luzern an den Campus Luzern angepasst.